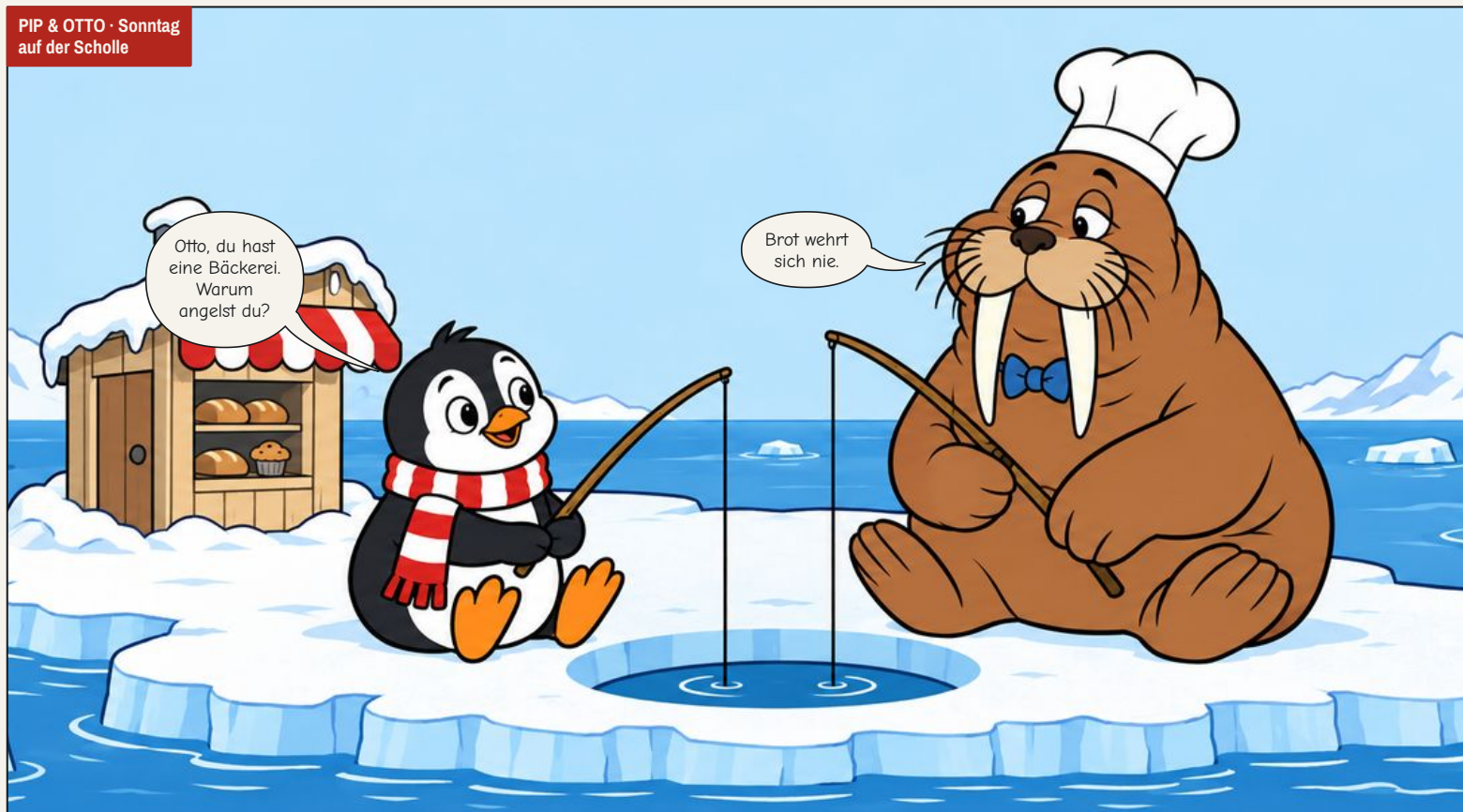


PIP & OTTO · Sonntag
auf der Scholle



In dieser Ausgabe: Pip & Otto werden zehn. Ines Barlow über ein Jahrzehnt mit Croissants, Fischen und einer Fliege.

Post an die Scholle: Ihre Fragen, Ottos Antworten. Beides auf Seite 2.

Nächsten Sonntag: Otto lernt Schlittschuhlaufen.

Zehn Winter auf der Scholle

Von Ruth Okafor · Kultur

Ines Barlow zeichnet seit zehn Jahren an jedem Werktagmorgen einen Pinguin und ein Walross, an einem Küchentisch in der Saltmarsh Lane. *Pip & Otto* erschien am 17. Oktober 2016 zum ersten Mal im Kurier, unter das Kreuzworträtsel gequetscht. Heute läuft der Strip in elf Zeitungen, in sechs Sprachen, und er passt noch immer in vier quadratische Bilder.

„Die Regel ist, dass die Pointe im vierten Bild kommt und nicht vorher“, sagt Barlow. „Wenn Otto schon im zweiten Bild witzig ist, habe ich den Strip verschenkt.“ Pip ist klein, höflich und hat immer Hunger. Otto betreibt auf einer Eisscholle eine Bäckerei, trägt bei der Arbeit eine Fliege und hat noch nie eine klare Antwort gegeben. Die Leser schreiben beiden. Die meisten Briefe gehen an Otto.

Barlow wuchs über der Bäckerei ihrer Eltern in der Harrow Road auf – daher die Croissants. Der Pinguin kam erst später, mit einer Postkarte, die ihre Großmutter aus Kapstadt geschickt hatte. „Mit neun habe ich Pip auf die Rückseite eines Bestellblocks gezeichnet. Den Schal hatte er schon. Für Otto habe ich noch zwanzig Jahre gebraucht.“

Im Sommer 2016 schickte sie dem Kurier ihre ersten sechs Strips, mit einem Begleitschreiben von einer Zeile. Der damalige Comicedakteur Martin Fry druckte sie einen Monat lang zur Probe. Die Probezeit ist bis heute nicht zu Ende. Fry, inzwischen im Ruhestand, bekommt den Strip noch immer einen Tag früher mit der Post. „Er sagt mir, wenn ein Witz schwach ist“, sagt Barlow. „Meistens hat er recht.“

Die Arbeit beginnt am Montag mit fünf Bleistiftskizzen auf A4-Bögen, vier Kästen pro Bogen. Bis Mittwoch sind sie getuscht und koloriert. Die Bilder gehen ohne ein einziges Wort an die Zeitung; der Text kommt getrennt, als kurzes Skript: wer spricht, in welchem Bild und was. Ein Geräusch bekommt eine eigene Zeile.

Damit fing sie 2019 bei der französischen Ausgabe an. „Einen Strip zweimal von Hand zu lettern kostete mich eine Woche“, sagt sie. „Heute setzt jede Zeitung den Text in ihrer eigenen Sprache, und die Sprechblasen werden um ihn herum gezeichnet.“ Die deutschen Zeitungen drucken *Frisch aus dem Ofen!*; die japanische Ausgabe stellt ihre Sprechblasen in senkrechte Spalten und liest die Bilder von rechts nach links, wie

die arabische. Die Zeichnungen ändern sich nie.

Die Vier-Bilder-Regel gilt sonntags nicht. Er nimmt eine halbe Seite ein, in Farbe, und Barlow behandelt ihn wie eine Kurzgeschichte: drei Bilder, ein langsamerer Witz und meistens ein Fisch. Der dieser Woche steht auf der Titelseite.

Wie geht es weiter mit den beiden? „Otto wird Schlittschuhlaufen lernen“, sagt Barlow. „Es wird ihm keinen Spaß machen.“

Pip & Otto in Zahlen

2.516 Tagesstrips seit Oktober 2016. **520** halbe Sonntagsseiten. **11** Zeitungen, **6** Sprachen. **1** Fliege.

Post an die Scholle

Lieber Otto, mein Sohn möchte wissen, wozu ein Walross eine Fliege braucht. – *Grace, Abbotsford*

Otto antwortet: Ein Bäcker, der nicht ordentlich gekleidet zur Arbeit geht, backt flaches Brot.

Lieber Pip, hast du schon einmal ein ganzes Croissant aufgegessen? – *Tomasz, 8 Jahre, Riverside*

Pip antwortet: Einmal. Das hat zwei Tage gedauert, und Otto hat es mir zweimal berechnet.

Lieber Otto, gibt es die Bäckerei auf der Scholle wirklich? Ich würde sie gern besuchen. – *Frau D. Keane, Harrow*

Otto antwortet: Ja. Sie treibt herum. Bringen Sie einen Mantel mit.

Liebe Ines Barlow, wird Pip jemals wachsen? – *Sam, Brook Lane*

Ines Barlow antwortet: Ein bisschen, jeden Winter. Er merkt es nur nicht.

Schreiben Sie an Pip und Otto beim Kurier, 12 Bridge Street, Corrington, oder per E-Mail. Kürzungen vorbehalten.

Anzeige

Zehn Winter auf der Scholle. Alle Sonntagsstrips von Pip & Otto aus den ersten zehn Jahren in einem Buch. 240 Seiten in Farbe, 18 £ im Shop des Kuriers und in jeder guten Buchhandlung.

Gesetzt aus der Newsreader und der Archivio Narrow; gelettert in Comic Neue und Bangers (SIL OFL). Bilder mit Diffusionsmodellen erzeugt.

